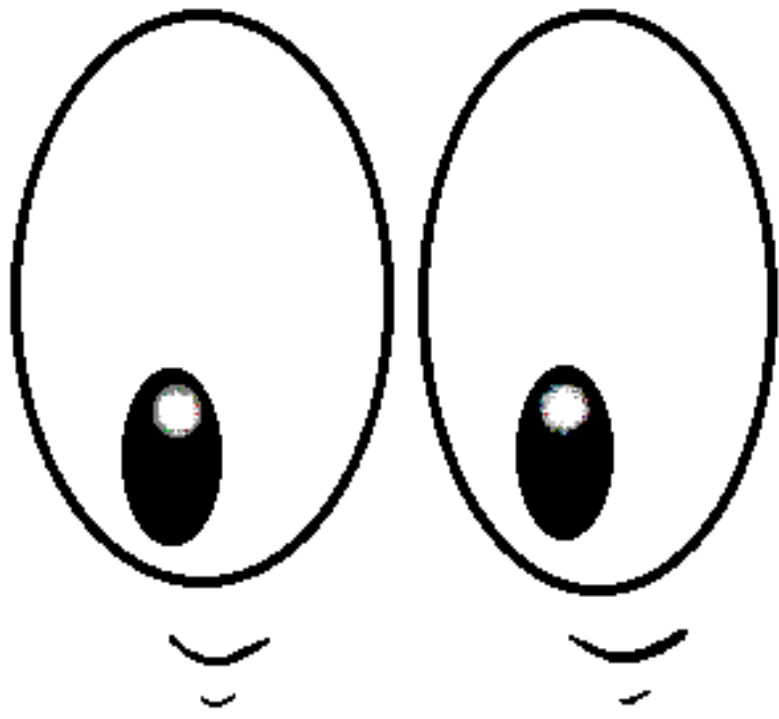


S  
C  
H  
A  
U  
F  
E  
N  
S  
T  
E  
R



1997

# Ihr Partner im Schwachstrombereich



VdS / BHE

## Maschinsky & Krause

Wir sorgen für Ihre Sicherheit

Hohe Straße 30, 02826 Görlitz



0 35 81 / 31 60 60

- ❖ *Eisenbahn-  
sicherungstechnik*
- ❖ *Einbruchmeldetechnik*
- ❖ *Brandmeldetechnik*
- ❖ *Videotechnik*
- ❖ *Datennetze*
- ❖ *Schließanlagen*
- ❖ *Tor- und Schrankenanlagen*
- ❖ *Parksysteme*
- ❖ *Antennenanlagen*
- ❖ *Zeiterfassungssysteme*
- ❖ *Zutrittskontrollanlagen*
- ❖ *Industriesteuerungen*
- ❖ *LWL-Netze*

**Liebe Schachfreunde aus nah und fern,  
verehrte Gäste,**

der Schachverein Görlitz lädt auch in diesem Jahr in die ´Stadt der Türme´ an den 15. Meridian zum nun schon XIV. Askulap - Turnier.

Dabei begrüßen wir langjährige Stammspieler, die dem Turnier seine traditionelle Farbe verliehen haben, genauso wie neugierige Neueinsteiger. Um angesprochene Traditionen zu wahren und am Leben zu erhalten, waren auch dieses Mal wieder zahlreiche Sponsoren, unverzichtbare Organisatoren und liebe Helfer hinter den 64 Feldern am Werk.

Es gilt daher, einen herzlichen Dank für das vielseitige Engagement zu sagen. Allen Teilnehmern und Besuchern sei nun ein interessantes, spannendes und faires Schachturnier gewünscht, darüber hinaus ein zwischen den Partien erholsamer Besuch in der Stadt Görlitz, am Dreiländereck - mit seiner attraktiven Umgebung - vergönnt.

SV Görlitz 1990 e.V.

Der Veranstalter

## Der kategorische Imperativ im Schach

Besetze das Zentrum, entwickle Deine Figuren, ergreif die Initiative, verstärke den Druck Zug um Zug, leite einen direkten Angriff ein, opfere in einer brillanten Kombination zwei, drei Figuren, laß Dich nicht von der unerwarteten Verteidigung überraschen, versuch irgendetwas gegen den überwältigenden Gegenangriff und gib auf!



„Ich sag` doch, Schachspieler sind schlagkräftige Leute!“

## Hymne auf den Springer am Rand

Du hüpfst so keck von Feld zu Feld,  
Du bist mein Springer, bist mein Held!  
Und stehst Du auch am Rand allein:  
Du bist mein stärkstes Einsatzschwein.  
Kommt dann der Feind mit seinen Waffen,  
So wirst Du ihm entgegengaffen.  
Naht gar ein feister Bauernknapp,  
Da wieherst Du „Schieb ab! Schieb ab!“  
Ja, sind auch alle Felder Dir genommen,  
Du bleibst fest stehn als wie benommen.  
Und hat der Feind Dich dann gebissen -  
Was solls? Auf Dich war eh geschissen!

(Entnommen mit freundlicher Genehmigung aus „Schach für Tiefflieger“)



# SCHACH TREFF

## WAS - WANN - WO im Schachverein Görlitz 1990 e.V.

Trainingszeiten:

Erwachsene und Jugend

jeden Dienstag ab 18.30 Uhr im Klinikum Görlitz, 2. Medizinische Klinik  
Dr. - Kahlbaum - Allee, Gesellschaftshaus,  
kleiner Kultursaal

Kinder freies Training:

jeden Freitag	15.00 Uhr	Freizeitzentrum ( Mühlweg )
jeden Donnerstag	16.30 Uhr	Jugendklub Königshufen
jeden Dienstag	14.00 Uhr	3. Grundschule Elisabethplatz
jeden Donnerstag	14.00 Uhr	Kindergarten/Hort (Fichtestr.)

Anfragen beantworten und Meldungen nehmen entgegen :

- der Präsident Günter Pätzold, Schlesische Straße 95, 02828 Görlitz  
Tel. privat ( 03581 ) 31 44 38
- der Vizepräsident Hannelore Liebs, Salomonstraße 27, 02826 Görlitz  
Tel. privat 0172 23 55 614
- der Spielwart Bernd Kießlich, Goethestraße 35, 02826 Görlitz  
Tel. privat ( 03581 ) 40 05 10

Der Schachverein Görlitz 1990 e. V. hat zur Zeit 65 Mitglieder in allen Altersklassen. Im Erwachsenenbereich spielen in der Saison 1996 / 1997 sechs Mannschaften, davon die Damenmannschaft in der 2. Bundesliga und die 1. Herrenmannschaft in der Sachsenliga.

Der Verein verfügt über eine Nachwuchsabteilung mit Mannschaften in den Altersklassen U11, U13 und U20.

Ein gut funktionierendes allgemeines Vereinsleben bringt Freude über das Schachspiel hinaus.

Denn Sie wissen doch:

***Nette Leute spielen Schach !!***



## HOTEL SCHELLERGRUND



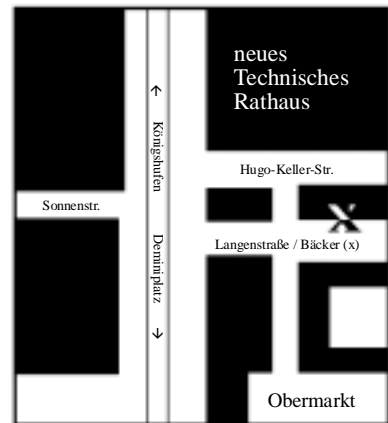
22 Betten (Aufbettung möglich), Sauna, Fitneß-Raum, Restaurant  
Inh. Wolfgang Richter  
Martin-Opitz-Straße 2 - 02626 Görlitz - Tel./Fax (03581) 40 16 87

## Feinbäckerei Rieger GmbH

Langenstraße 33

02826 Görlitz

Tel. 0 172 / 86 24 629



*Gastmahl  
des Meeres*  
**DAS FISCHRESTAURANT**

Inhaber: Bernd Jende

Struvestraße 2  
Tel./Fax 0 35 81/40 62 29  
02826 Görlitz



RESTAURANT

*"Am goldenen Strauß"*

Inhaberin: Ursula Jende

Struvestraße 1

02826 Görlitz

Tel./Fax 0 35 81/40 66 19



**Wannes`  
Sport Shop**

Ihr Partner in Sachen Fußball

**Wannes` Sport Shop**

Bautzener Str. 3 ❖ 02826 Görlitz ❖ Tel./Fax: 03581-412076

Vereinsausstatter

# Verachtet mi r die Bauern nicht !

♠	10 weiße Bäuerlein		♠
♠	die stritten im Verein,		♠
♠	wer auf die zweite Reihe darf.		♠
♠	Da waren's nur noch neun.	9 weiße Bäuerlein	♠
♠		wußten, so wird's gemacht.	♠
♠		Als die Partie beginnen soll	♠
♠		da waren's nur noch acht.	♠
♠	8 weiße Bäuerlein		♠
♠	fragen, wo ist er geblieben ?		♠
♠	Der „E“ hat sich weit vorgewagt,		♠
♠	da waren's nur noch sieben.	7 weiße Bäuerlein	♠
♠		die stürmen wild drauflos.	♠
♠		Die schwarze Dame schnappt sich ein,	♠
♠		der liegt jetzt in ihrem Schoß.	♠
♠	6 weiße Bäuerlein		♠
♠	hattenh noch alle Trümpfe.		♠
♠	Doch einer war ein Einzelmops,		♠
♠	da waren's nur noch fünfe.	Von fünf weißen Bäuerlein	♠
♠		stellt einer sich vor den Turm.	♠
♠		Der sieht die freie Linie nur,	♠
♠		kassiert den fünften Wurm.	♠
♠	4 weiße Bäuerlein		♠
♠	verließen den König in der Not.		♠
♠	Nur dreie konnten sich noch retten,		♠
♠	der vierte ist jetzt tot.	3 weiße Bäuerlein	♠
♠		kämpften gegen Läufer, Turm und Pferd.	♠
♠		Als einer dann noch rückständig blieb,	♠
♠		da war er nichts mehr wert.	♠
♠	2 weiße Bäuerlein		♠
♠	suchten aneinander Halt,		♠
♠	doch die schwarze Übermacht		♠
♠	die trennt sie mit Gewalt.	1 weißes Bäuerlein	♠
♠		fühlt sich jämmerlich allein.	♠
♠		„Ach bitte, laßt mich doch noch ziehn!“	♠
♠		Die schwarzen sagten „Nein!“	♠
♠	Ohne weiße Bäuerlein		♠
♠	ist die Stellung schwach.		♠
♠	Nur wenig schwarze Züge noch		♠
♠	und die weißen liegen flach.	8 schwarze Bäuerlein	♠
♠		sind einig, stark und froh.	♠
♠		Doch wenn sie nicht zusammenhalten	♠
♠		geht's ihnen ebenso.	♠
♠	16 kleine Bäuerlein		♠
♠	und die Moral von der Geschicht':		♠
♠	Auch wenn Du gern Figuren ziehst		♠
♠	verachte die Bauern nicht.		♠

## *Beliebte Ausflugsziele - Der Rotstein*

Im Nordosten des Lausitzer Berg- und Hügellandes liegt einer der schönsten und interessantesten Berge, der Rotstein. Während ein großer Teil der Oberlausitz aus Granitbergen besteht, wird die reizvolle Landschaft im Südosten von zahlreichen Kuppen und Decken aus Basalt oder Phonolit (Klingstein) bestimmt.

Der Rotstein ist ein auf Granit aufgesetzter Basaltberg, der drei Gipfel hat: Der höchste ist der Rotstein im engeren Sinne, dessen steil abfallende Felsenkuppe eine Höhe von 455m erreicht. In nordwestlicher Richtung schließt sich ein langgestreckter Kamm mit dem Hengstberg (421m) an. Südwestlich bildet der Georgenberg (396m) den Abschluß des hufeisenförmigen Bergmassivs.



Der Berg ist vor allem für den Naturfreund ein besonders lohnendes Ziel. Er ist der an Pflanzenarten reichste Berg der Oberlausitz und birgt viele botanische Seltenheiten. Hier gedeihen viele Pflanzenarten, die auf entsprechenden Standorten in unmittelbarer Nachbarschaft nicht oder nur vereinzelt zu finden sind. Zwischen den Basaltblöcken unterhalb der Wälle wächst der Stachelige Schildfarn, im Juni blüht unmittelbar am Weg zu den Wällen die prächtige Türkenbund-Lilie, die wohl als schönste Pflanze des Rotsteins bezeichnet werden kann.

Eine Besonderheit ist auch die Eibe, die auf dem Rotstein ihren Bestand gewahrt hat. Der Nadelbaum ist über den ganzen Berg verstreut, einige der Exemplare kann man unmittelbar am Wege des Hengstbergkammes sehen.

Am nordöstlichen Unterhang des Berges findet man auf wechselfeuchten Böden der Quellhorizonte an der Grenze zwischen Granit und Basalt osteuropäisch-westsibirische subkontinentale Wechselfeuchteanzeiger wie Schmalblättriges Laserkraut, Weidenalant, Glänzende Wiesenraute und Wiesen-Siegwurz.



Auf Grund der unterschiedlichen Waldformen weist der Rotstein aber auch eine vielgestaltige Tierwelt auf. Die bekannten Waldtiere wie Reh, Hase, Eichhörnchen und Fuchs kommen ebenso vor wie der seltenere Dachs, der Steinmarder und das unter Naturschutz stehende Mauswiesel.

Obgleich der Rotstein keinen Aussichtsturm hat, bietet sich dennoch von vielen Stellen ein prächtiger Blick in die Oberlausitzer Landschaft und in die Ferne bis in die Bergwelt des Iser- und Riesengebirges. Aber auch Sagen ranken sich um den Rotstein. Eine soll im folgenden erzählt werden.

### *Der Schatz in den Rotsteiner Klunsen*

Innerhalb des alten Burgwalles auf dem Rotstein soll in einem tiefen Felsengewölbe der unermessliche Schatz des früheren Raubritters Rothe liegen. Zu ihm kann man nur durch einen schmalen Spalt in den Klunsen gelangen. Dieser enge Eingang ist der Sage nach aber nur einmal im Jahr für wenige Stunden geöffnet.

So geschah es einst, daß eine Mutter, die mit ihrem Kind Reisig im Bergwald sammelte, zufällig in die Nähe des Spaltes kam, aus dem sie ein seltsames Leuchten bemerkte. Beim Näherkommen entdeckte die Frau den Eingang zu einer geräumigen Höhle, in deren Tiefe es überall glänzte und glitzerte. Sie hatte den sagenhaften Rotsteinschatz gefunden. Die Mutter und das Kind krochen nun durch den Felsspalt in die Höhle und staunten über das viele Gold und Silber. Das Kind nahm einige glänzende Kettchen in die Hand und spielte mit ihnen. Währenddessen raffte die Frau ihre Schürze voll Gold, um es ans Tageslicht zu schaffen. Sie wollte gleich wieder in die Höhle zurück, damit die Schürze noch einmal gefüllt werden konnte. Kaum war die Frau aber ins Freie getreten, als sich der Felsspalt hinter ihr mit einem lauten Zischen und Krachen plötzlich schloß. Das Kind befand sich noch im Felsgewölbe. Verzweifelt suchte die Mutter nach dem Felsspalt, aber von diesem war nicht mehr die geringste Spur zu sehen. Schließlich mußte sich die jammernde Mutter ohne ihr Kind auf den Heimweg begeben. Der Rotsteinschatz hatte ihr nicht Glück, sondern Unglück gebracht. Viele haben inzwischen nach dem sagenhaften Rotsteinschatz gesucht, gefunden hat ihn keiner.



# Rochade mit Holmes

(Ein Krimi für Schachspieler)

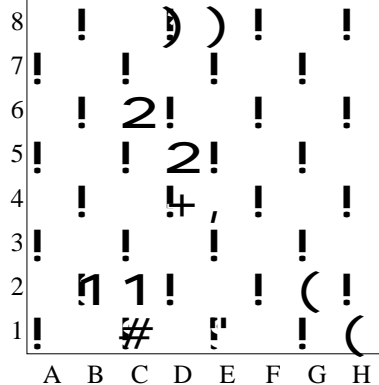
Inspektor Lestrade von Scotland Yard hat wieder einmal einen problematischen Fall zu bearbeiten: Der vermögende Sir Robert Preston hatte mit seinem langjährigen Spielpartner Sir Henry Stanton eine Schachpartie um sage und schreibe 100 000 Pfund vereinbart. Während dieser Partie erlitt Lord Preston, der mit den schwarzen Steinen spielte, einen Schlaganfall; reglos lag er im Sessel. Das bezeugte auch Prestons Diener John, der gerade am Kamin hantierte und durch den Schmerzensschrei seines Herrn aufgeschreckt wurde. Der umgehend zu Hilfe gerufene Hausarzt Dr. Miller konnte nur noch den Tod Lord Prestons feststellen - Herzversagen. Was aber hat Scotland Yard damit zu tun? Es kam zu einem Streit über die vertraglich vereinbarte Summe für den Sieger: Die Erben Lord Prestons verweigern Lord Stanton die 100 000 Pfund, da sie der Meinung sind, die Partie sei nicht beendet. Lord Stanton hingegen besteht auf Auszahlung des Geldes, da er mit Weiß am Zug gewesen sei und gerade die Rochade ausführen wollte, um Schwarz mattzusetzen.

Über die Stellung gibt die Skizze Aufschluß, die der Diener auf Anweisung von Lord Stanton sofort anfertigen mußte. Sie liegt dem Yard vor. Für Inspektor Lestrade gibt es keinen Zweifel über das drohende Matt durch die Rochade von Weiß. Gerade als Lestrade mit der Vereinbarung über die Siegessumme vom Schriftsachverständigen kommt -die Unterschriften sind echt-, begegnet ihm Sherlock Holmes, und der Inspektor erzählt von dem Streit. "Können wir Lord Stanton nicht einen Besuch abstatten? Das würde mich interessieren." Sherlock Holmes versuchte sich seit einiger Zeit selber im Königlichen Spiel. Inspektor Lestrade hat nichts dagegen einzuwenden, entgegnet aber: "Sie zweifeln doch nicht etwa? Es ist erwiesen, daß Lord Preston und Lord Stanton jeden zweiten Donnerstagabend ungestört im Herrenzimmer von Lord Prestons Villa Schach spielten. Und dabei ging es stets um hohe Siegesprämien -mit wechselndem Erfolg, wie wir von Klubmitgliedern der beiden Gentlemen erfahren konnten. Aber gut, statten wir Sir Henry einen Besuch ab!"

Sir Henry sitzt an seinem Schachisch und grübelt über eine Stellung nach. "Sie entschuldigen, Sir, daß wir Sie stören", sagt Lestrade, nachdem er Holmes vorgestellt hat. "Mein Freund interessiert sich sehr für Ihr letztes Spiel mit Sir Robert ..." "Das trifft sich gut, Mr. Holmes." Lord Stanton zeigt auf den Tisch. "Ich habe gerade die Abbruchstellung vor mir aufgebaut und analysiere, ob Preston noch eine Chance gehabt hätte, um meinem Weiß-Zug, der Rochade, zu entfliehen. Sehen Sie selbst!"

Holmes betrachtet die Stellung und fragt: "Kann es nicht so gewesen sein, daß der schwarze König auf f3 stand, als Sie die Rochade ausführen wollten?"

Lord Stanton blickt kurz auf das Brett und erwidert: "Aber nein! Und wozu darüber diskutieren? Auch der Diener Sir Roberts und Dr. Miller haben ja bestätigt, daß sich der schwarze König auf c1 befand." Inspektor Lestrade nickt, nachdem er die vom Diener skizzierte Stellung mit der auf dem Schachisch verglichen hat. Ohne zu zögern antwortet darauf Holmes: "Dann erübrigen sich meine Fragen. Lestrade, Sie können Lord Stanton wegen Betrug belangen. Und teilen Sie den Erben Sir Roberts mit, daß ihnen 100 000 Pfund zustehen!"



Stanton wird kreidebleich, der gute Lestrade versteht noch nicht, doch Holmes stopft sich seine Tabakspfeife und freut sich, weil das Schachspiel ihm die Spur zur Klärung eines Falles gezeigt hat.

Falls Sie den Grund für Holmes' Zufriedenheit nicht herausfinden, können Sie ihn in diesem Heft etwas weiter hinten erfahren.



Betriebs - GmbH



## Auto-Centrale Görlitz

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Kundendienst und Ersatzteile
- TÜV und ASU

## Jacobstraße 12

Tel. Verkauf 48 44 15  
Tel. Service 48 44 17

## EURO SCHACH & SPIEL DRESDEN

Oskar-Mai-Straße 19  
01159 Dresden  
Tel.: (03 51) 4 16 16 36 Fax: (03 51) 4 16 16 39

- Partner des Schachverbandes Sachsen -



8x Plastischachplan klappbar, FG 55mm	80,00 DM
8x GARDE-Holzschachfiguren, KH=93mm, FIDE-Norm,	140,00 DM
8x Holzschachfiguren, KH=82mm, Pappkarton	140,00 DM
8x GARDE-Holzschachfiguren, KH=93mm, FIDE-Norm,	140,00 DM
matt lackiert, beschwert, im Holzkasten	
8x Schachuhr "GARDE", neue Serie	580,00 DM
8x Schachuhr "Rolland"	424,00 DM

Weiter im Angebot: Schachcomputer, Chess-Base-Produkte, Chess-Assistent, PC-Schachprogramme, Vereinsbedarf, Bücher, Accessoires u.s.w.

**Fordern Sie unsere Preislisten an.**

## PLANUNGSBÜRO ZIMMERMANN

INGENIEURBÜRO FÜR BAUTECHNISCHE GESAMTPLANUNG



- Von der BERATUNG
  - zur PLANUNG
- einschließlich BAUÜBERWACHUNG bis zur SCHLÜSSELFERTIGEN ÜBERGABE

02827 Görlitz, Promenadenstraße 122,

Tel. ( 0 35 81 ) 7 89 58

*Der Schachverein*

*Görlitz 1990 e.V.*

*lädt ein zum*

**STOP**

**Schach für alle!**

*Alter - nicht gefragt !  
Leistungsstärke - uninteressant !  
Startgeld - wird nicht verlangt !  
Köpfchen - ist mitzubringen !*

**am Karfreitag  
den 28. März 1997  
um 13.30 Uhr in der  
Fachschule für Wirtschaft u. Soziales  
Görlitz, Joliot-Curie-Straße  
(gegenüber der Augenklinik)  
im Rahmen des „Äskulap“**



*Hinkommen*

*Zuschauen*

*Mitspielen*

- *Computerschach*
- *Turnier über 7 Runden*
- *Einzelpartien*
- *Computerschach*

## E h r e n t a f e l

### *I.Äskulap - 18. bis 27.Februar 1983*

A-Gruppe	1. A. Hausschild 2. T. Schramm 3. J. Ullrich
B-Gruppe	1. S. Reinhardt 2. S. Lorenz 3. B. Kießlich

### *II.Äskulap - 31.Mai bis 9.Juni 1985*

1. M. Meißner
2. F. Hurtig
3. D. Glotz

### *III.Äskulap - 30.Mai bis 8.Juni 1986*

1. D. Glotz
2. Dr. J. Kirste
3. Dr. F. Hollstein

### *IV.Äskulap - 4. bis 7.Juni 1987*

A-Gruppe	1. A. Hausschild 2. D. Glotz 3. U. Evers
B-Gruppe	1. H. Verch 2. M. Engel 3. J. Günzel

### *V.Äskulap - 30.März bis 2.April 1988*

A-Gruppe	1. P. Enders 2. B. Pankrath 3. M. Leipert
B-Gruppe	1. H. Wiedmer 2. M. Engel 3. D. Ludewig

### *VI.Äskulap - 22. bis 25.März 1989*

TSG Lawalde Einheit Bautzen Motor Görlitz	A-Gruppe	1. A. Hausschild 2. H. Borchers 3. F. Hurtig
Motor Görlitz Energie Görlitz Energie Görlitz	B-Gruppe	1. R. Gaerths 2. J. Zimmermann 3. M. Lehmann

### *VII.Äskulap - 11. bis 14.April 1990*

Medizin Görlitz Motor Niesky Medizin Görlitz	A-Gruppe	1. A. Hausschild 2. U. Skorna 3. H. Hofmann
Medizin Görlitz Motor Niesky Turbine Zittau	B-Gruppe	1. A. Schäfer 2. A. Bergmann 3. M. Engel
	C-Gruppe	1. B. Hiemer 2. G. Sponer 3. S. Posek

### *VIII.Äskulap - 27. bis 30.März 1991*

TSG Lawalde Medizin Görlitz Traktor Dresden Fortschr. Coswig Fortschr. Neustadt Medizin Görlitz	A-Gruppe	1. S. Rausch 2. T. Schunk 3. M. Böhnisch
	B-Gruppe	1. P. Kutschke 2. H. Schlegel 3. Dr. G. Just
	C-Gruppe	1. D. Lai Hop 2. A. Böhnisch 3. J. Kowalczyk
Mikroel. Erfurt Chemie Piesteritz Lok Zittau Motor Niesky Fortschritt Neustadt Mikroelektr. Dresden	D-Gruppe	1. D. Schröter 2. H. Reimann 3. A. Steinert

TSG Lawalde Stahl Niederschönhausen Motor Niesky Stahl Niederschönhausen Fortschritt Neustadt Stahl Niederschönhausen
--

TSG Lawalde Lok RAW Cottbus MoGoNo Leipzig TSG Lawalde MoGoNo Leipzig Fortschritt Neustadt SG Waldkirchen Stahl Niederschönhausen Stahl Niederschönhausen
---

SC Leipzig Nord ESV Lok Leipzig SV Blau-Weiß Leipzig USV TU Dresden SG LVB Leipzig ESV Lok Leipzig Mitte SG LVB Leipzig SV Blau-Weiß Leipzig ESV Lok Leipzig Mitte SV Görlitz 1990 SV Görlitz 1990 SV Görlitz 1990
---

## E h r e n t a f e l

### *IX. Äskulap - 15. bis 18. April 1992*

A-Gruppe	1. J. Hiebel	Dresdner SK 90
	2. F. Schönfeld	SV Grün-Weiß Piesteritz
	3. U. Skorna	BSV Ost Cottbus
B-Gruppe	1. H. Slama	SV Gambit Kamenz
	2. M. Engel	SV Fortschritt Neustadt
	3. E. Koch	SV Görlitz 1990
C-Gruppe	1. D. Meisel	SV LVB Leipzig
	2. S. Würfel	SV Görlitz 1990
	3. D. Peter	SV Ziphona Zittau

### *X. Äskulap - 7. bis 10. April 1993*

	1. T. Gempe	SK Victoria Uni Leipzig
	2. A. Bergmann	SC Leipzig-Gohlis
	3. J. Hiebel	Dresdner SK 90
Damenpreis	Dr. G. Just	ESV Lok Leipzig Mitte
Jugendpreis	B. Schuster	SC Leipzig-Gohlis
Ratingpreise	T. Berlin ( 1500 - 1699 )	Lok Zittau
	M. Klee ( 1700 - 1849 )	SC Leipzig-Gohlis
	F. Hartig ( 1850 - 1899 )	SSV Reutlingen

### *XI. Äskulap - 30. März bis 2. April 1994*

	1. J. Hiebel	DSK 90
	2. T. Gempe	SK Victoria Uni Leipzig
	3. T. Schikor	SC Leipzig-Gohlis
Damenpreis	Anke Schäfer	RVA Stade
Ratingpreise	W. Heymann ( 1500 - 1649 )	Sebnitz SV
	G. Müller ( 1650 - 1849 )	Löbauer SV

### *XII. Äskulap - 12. bis 15. April 1995*

	1. St. Rausch	SC Leipzig-Gohlis
	2. A. Peters	SC Leipzig-Gohlis
	3. Th. Gempe	SK Victoria Uni Leipzig
Ratingpreis	M. Breinfeld (1500-1560)	SF Bischofswerda

### *XIII. Äskulap - 03. bis 06. April 1996*

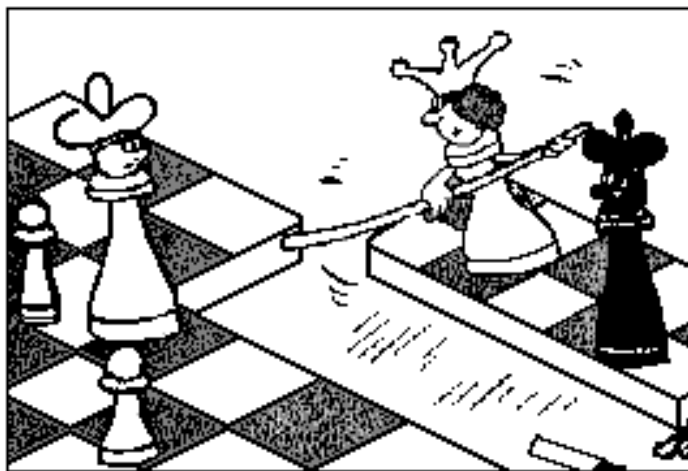
	1. H. Hoffmann	SC Leipzig-Gohlis
	2. St. Rausch	SC Leipzig-Gohlis
	3. J. Pachow	Borussia Friedrichsfelde

### *XIV. Äskulap - 26. bis 29. März 1997*

1.	.....
2.	.....
3.	.....

## Schach und Sühne

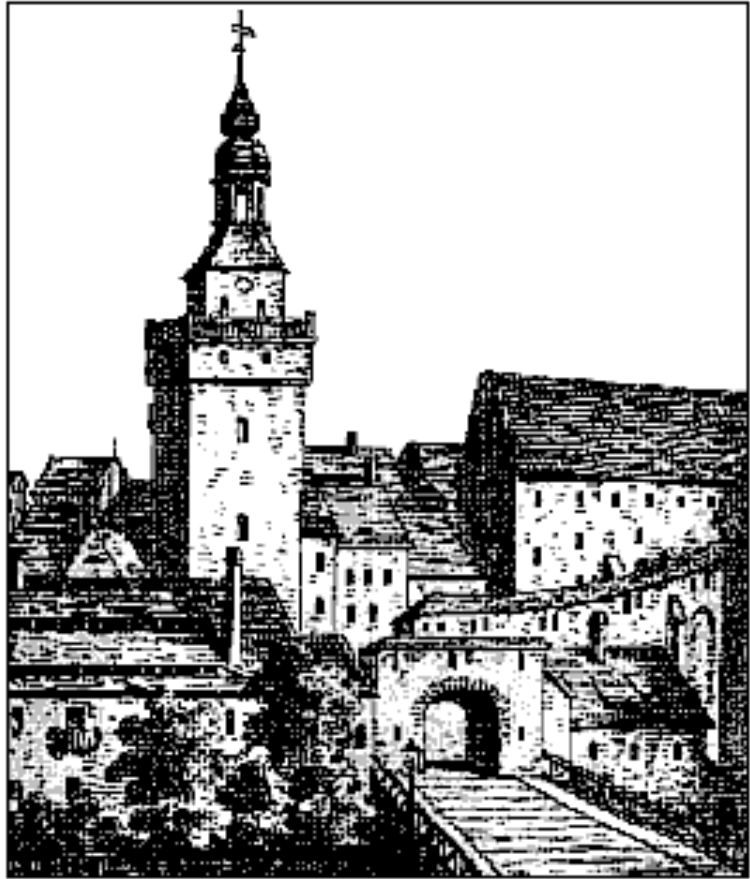
Bestrafen, quälen, kurzen Prozeß machen, hinrichten, abschlachten, henken, steinen, enthäupten, vierteilen, zerstückten, ausdärmen, metzgen - wer kennt sie nicht: die Spielarten der Gerechtigkeit im Schach. Wie gern siehst Du beim Gegner hängende Figuren, gefesselte Damen, Bauern wie Pfähle im Fleisch, lebendig begrabene Läufer, am Rande festgenagelte, wehrlose Springer, ohnmächtig eingesperrte Türme, Stellungen ohne Luftloch, in denen ein in Agonie vergehender König im erstickten Matt sein nicht mehr gebrauchtes Leben ausatmet.



Doch um ein wievieles sieht der Gegner gern, wenn ausnahmslos bei Dir der Putz abbröckelt, die Stellung einbricht und der König, nackt auf weiter Flur, unbeschützt und unbeschützt, vor dem zum Fleisch des Gegners gewordenen Arm des Gesetzes zum Wanderstrecken greifelt. Schon haschen die feindlichen Figuren wie ein Staatsanwalt, Deine Majestät zu inhaftieren. Rasch macht ihr der gegenerische Rechtsstaat in gnädiger Erbarmungslosigkeit einen grausamen, von etlichen Verhören und Versehen begleiteten Prozeß. Und der Monarch verläßt erhobenen Hauptes, aber abgetrennten Körpers die Richtstätte der Willkür und des Rechts. Aber so ist nun mal die Gerechtigkeit: Hauptsache, das Porzellan geht zu Bruch, und kein Elephant bleibt auf dem andern! Auf die Strafe aber folgt neuerlich die Tat - und es wiederholen sich die schrecklichen Bilder: da die Meute feindlicher Figuren, da der eigene nackerte König in der Mitte des Zentrums, da das Matt, hier die Wut, die neue Partie, dasselbe Matt, dieselbe Wut - o so verstrickt ins Schicksal der Schuld! Ja stöhne Du nur! „O, gäbe es keine Gerechtigkeit! Wenn ich doch nur einmal gewänne, ja gewönne!“

(Entnommen mit freundlicher Genehmigung aus „Schach für Tiefflieger“)

# Türme und Tore



Neißeturm von der Brücke aus gesehen um 1830

Neißeturm und Neißetor werden beide zuerst 1315 erwähnt, doch wurden sie ohne Zweifel bei der Gründung der Stadt erbaut. Der Turm war nicht rund, sondern eckig. Beim Brand vom 12. Juni 1525 wurde er vernichtet und 1539 neu aufgebaut, in der zierlichen und kunstvollen Gestalt, wie auf der Ansicht von 1565 zu sehen. Auf dem unteren Viereck wurde ein anderes, nach außen herausragendes errichtet, sodaß man sicher um den ganzen Turm gehen konnte. Hinter dem Gang war eine besondere Mauer gebaut, mit vier schönen Dachungen überhöht. Dahinter erhob sich die schlanke Spitze. 1676 wurde der steinerne Kranz erneuert. Am 30. April 1726 brannte der Turm wiederum aus; 1737 geschah der Neubau, in einer einfachen barocken Form. Weil der Turm aber den immer steigenden Verkehr arg beengte, wurde er 1836 abgebrochen, eine bedauernde Schädigung des alten Stadtbildes. Der Turm stand damals im Zuge der Stadtmauer, die an dieser Stelle nur einfach war.

Nach Norden hin lehnte sich an den Turm das innere Neißetor. Das andere stand hart an der Neiße und auf der Grundmauer, wo die Neiße vorbeistreicht.



Die Toröffnung war nach und nach für die hochbeladenen Frachten unzu-länglich geworden. Schon längst hatte der Bürgermeister Demiani den Abbruch der Tore bei der Regierung beantragt, immer vergebens. 1841 gab die Regie-rung dem Drängen des damaligen Bürgermeisters nach und der Überbau wurde abebro-chen. Die Seitenpfeiler standen noch bis 1857.



Neißeturm um 1565

## *Deutsches Haus*

Inh. Detlef Löbe

Reichenbacher Straße 61

02827 Görlitz

Tel.: 03581 / 73 80 47

- » Gaststätte mit Biergarten
- » Tanzveranstaltungen
- » Familienfeiern
- » Saal mit 60 Plätzen



HANDEL

## Herbert Krug

ELEKTROMOTOREN

ELEKTROWERKZEUG



INSTANDSETZUNG

Herbert Krug \* Löbauer Straße 5 \* 02826 Görlitz

Tel. 40 32 10 Fax 40 76 64

## Helmut Schmelzer

1946



1996



## LANIER

Vertragshändler

Anschrift:  
Helmut Schmelzer  
Bautzener Straße 2  
02826 Görlitz

Ruf/Fax:  
03581/40 64 61

. Armaturen  
. Pumpen  
. Installationsbedarf

. Kopiertechnik  
. Full Service  
. Büromöbel

# **Btg KIPP & POFFO**

## IHR CENTRUM FÜRS BÜRO

Hepper GmbH  
02826 Görlitz, Hospitalstraße 13  
Telefon 0 35 81 / 40 75 51  
Telefax 0 35 81 / 40 34 85

Kopier- und Faxtechnik  
Büroeinrichtungen  
Bürobedarf  
Beratung - Planung - Wartung

## Caissa ist im Traum erschienen

da hat sie mir über die rechte Schulter aufs Schachbrett geschaut und mir mit heißem Atem zugerannt: „Laß dir von mir helfen!, dir fehlen im Moment passende Ideen . . . „

„Ich denke für das 14. Askulap-Turnier nach,“ bekannte ich offenherzig, denn eine Göttin kann man nicht belügen.

„Schaff doch mal eine Abbildung der Landeskrone auf dem Schachbrett!“ regte Caissa an.

„Wie soll ich denn den 420 Meter hohen Berg auf den 64 Feldern unterbringen?“ jammerte ich kleinlaut. „Es ist ein Symbol gemeint! - Du rückst es als Gipfel nach oben und läßt die Berghänge darunter weg. Alle klugen Leute werden das Sinnbild richtig deuten, wenn sie den Titel erst gelesen haben.“

Ich tat wie geheißen, es ging recht flott vonstatten, aber Caissa half noch ein bißchen nach und zu meiner Lösung noch zwei andere hinzu.

„Schachprobleme dürfen nur eine Lösung haben,“ maulte ich, „das hier riecht nach unverbesserten Nebenlösungen.“

Schachkrone zur Landeskrone

8	!	,	!	(	!		!	
7	!	2	!	#	!	+	!	
6	!	!	!	!	!	!	!	
5	!	1	2	"	!	+	1	!
4	!	!	!	!	!	!	!	!
3	!	!	!	!	!	!	!	!
2	!	!	!	!	!	!	!	!
1	!	!	!	!	!	!	!	!
	A	B	C	D	E	F	G	H

Matt in zwei Zügen

Drei Lösungen mit je einer Mattvariante

14 Varianten zum 14.

8	/	!	.	!	!	!	!	)
7	!	#	!	!	!	!	!	!
6	2	!	!	2	!	!	!	!
5	!	!	2	!	!	!	!	(
4	2	!	!	!	!	!	!	!
3	&	2	!	!	!	!	!	"
2	1	!	!	!	!	!	!	!
1	)	.	!	!	!	!	!	+
	A	B	C	D	E	F	G	H

Matt in zwei Zügen

„Gazeta Czestochowska“ vom 25.05.87

„Sei still!“ befahl sie, „du kriegst ein Schachmärchen geschenkt und lamentierst. Hier ist doch wohl die Drei als Märchenzahl recht am Platze.“ „Aber Schwarz ist patt,“ räsionierte ich, „das wird . . . „Das ist ein Tip für die Löser,“ unterbrach sie mich, „darüber nachzudenken, wie es zu dieser Situation kam. Patt ist es noch nicht, denn Weiß ist ja am Zug.“

„Das wird schwierig sein,“ widersprach ich. „Man kann den Lösern entgegenkommen und schon für zwei richtige Lösungen Preise verteilen,“ schlug Caissa vor.

„Ich wollte aber eigentlich was zur Turnier-Numerierung beisteuern,“ beharrte ich in meinem Trotz, „zum Beispiel 14 Turmzüge, das Maximum für den Klotz.“

„So was hast du schon komponiert,“ erinnerte mich die Göttin, „und vor genau zehn Jahren in Polen veröffentlicht. Hast du das vergessen?“ „Also dann,“ entschied ich, „lassen wir die Krone im Urdruck und die 14 Turmzüge im Nachdruck erscheinen.“

„Grüß die Görlitzer und ihre Gäste von mir!“ rief Caissa. Das führe ich hiermit gehorsam aus.

# Die 13 kam quadratisch vor !

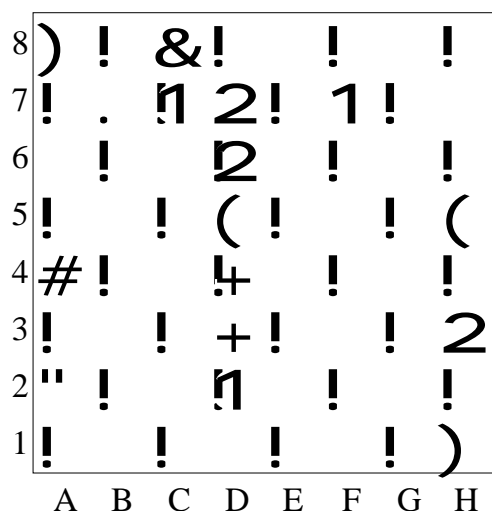
Lösungen und Kommentare zu den Aufgaben von 1996

Bei den vorjährigen Preisaufgaben erschien die 13 - dem 13. Äskulap-Turnier zu Ehren - gleich zweimal zweimal. Bei Problem A wird mit dem Schlüssel 1.Th4 ! ein Abzugsschach vorbereitet, bei dem 13 verschiedene Läufer-Abzüge drohen, das überhaupt mögliche Maximum. In 13 Varianten erfolgt dazu eine Differenzierung in eindeutiger Weise:

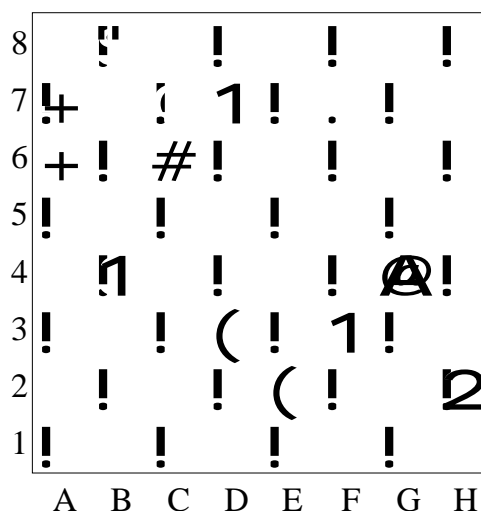
		1. - Tg1	2.Lxg1				
1. - Dxb7	2.Lb6	1. - Kb4+	2.La7	1. - Dxc7	2.Lc5	1. - De8	2.Le5
1. - Dd8	2.Lf6	1. - Dg8	2.Lg7	1. - Dh8	2.Lxh8	1. - Ta1+	2.Lxa1
1. - Tb1	2.Lb2	1. - Tc1	2.Lc3	1. - Te1	2.Le3	1. - Tf1	2.Lf2

Diese thematische Zuordnung wird im Problemisten-Lexikon nach einem Schächer vergangener Zeiten „Burkhardt-Matt“ genannt.

Wer nun die zweite 13 gesucht und nicht gefunden hat, wird um Verzeihung gebeten. Der Verfasser hat sich einen hinterhältig verborgenen Trick ausgedacht: Der Ausdruck „Burkhardt-Matt“ enthält genau 13 Buchstaben. Asterix würde sagen: „Der spinnt, der Hoffmann.“



Problem A Matt in zwei Zügen!  
Task zum Thema „Burkhardt-Matt“

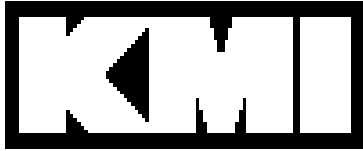


Problem B Wieviel Mattmöglichkeiten?  
a) Position lt. Diagramm  
b) ohne Bh2 (ein Stein weniger)

Bei Problem B ist die Alternative der 13 ebenfalls im Wechsel von „einfach“ und „schwierig“ versteckt. Das werden wohl mehr Schachfreunde erkannt und richtig gelöst haben.

Position a) hält 13 Mattmöglichkeiten bereit: 3 mit der Dame, 4 mit den Türmen, 2 mit Springer und 2 mit Läufer und eine mit dem b-Bauern sowie eine mit der Unterverwandlung d8S.

Position b) hat einen weißen Stein weniger, also alles in allem genau 13 Steine. Aber jetzt kommt die 13 nicht (noch mal) auf andere Weise vor, auch nicht in Mattmöglichkeiten. Denn Weiß ist hier nicht am Zug, am Zug ist Schwarz, und Schwarz ist patt. Wenn Weiß am Zug sein sollte, - was sollte dann Schwarz zuletzt gezogen haben? Es ist retro-analytisch erschließbar, daß kein „letzter Zug“ von Schwarz zu der gezeigten Position geführt hat, vielmehr hat Weiß zuvor gezogen, möglicherweise dabei Figur oder Bauer geschlagen. Also ist Schwarz am Zug, nicht Weiß. Die Antwort auf die Frage nach den Mattmöglichkeiten lautet „null“.



## KMI-Kraftwerke- und Maschinenanlagen Instandhaltung GmbH

Sitz der Gesellschaft: Im Kraftwerk  
02829 Görlitz/Hagenwerder  
Tel. 03 58 22 / 65-0  
Fax 03 58 22 / 65-20

**Wir bestehen** seit dem 1.6.96 mit z.Z. 120 Mitarbeitern in drei Betriebsstätten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg.

**Wir sind** seit 1992 ausgegliedert; haben über Dubbels + Ohrt, Furmanite, G.I.M. und G.I.M.i.K viele Tiefen durchlaufen.

**Wir hoffen**, unter den regionalen Bedingungen aus eigener Kraft am Markt zu bestehen.

**Wir können vorweisen:** Zulassungen

- großen Eignungsnachweis Schweißen
- HPO-Zulassung nach TTR 100 und 201
- WHG Pass 19 I
- TÜV-Abnahmen Sicherheitsarmaturen

### Wir bieten:

Ingenieurung, Fachkompetenz, Leistungswillen  
**für:** Instandhaltung, Aufarbeitung, Errichtung, Prüfung, Bewertung, Rekonstruktion  
**von:**

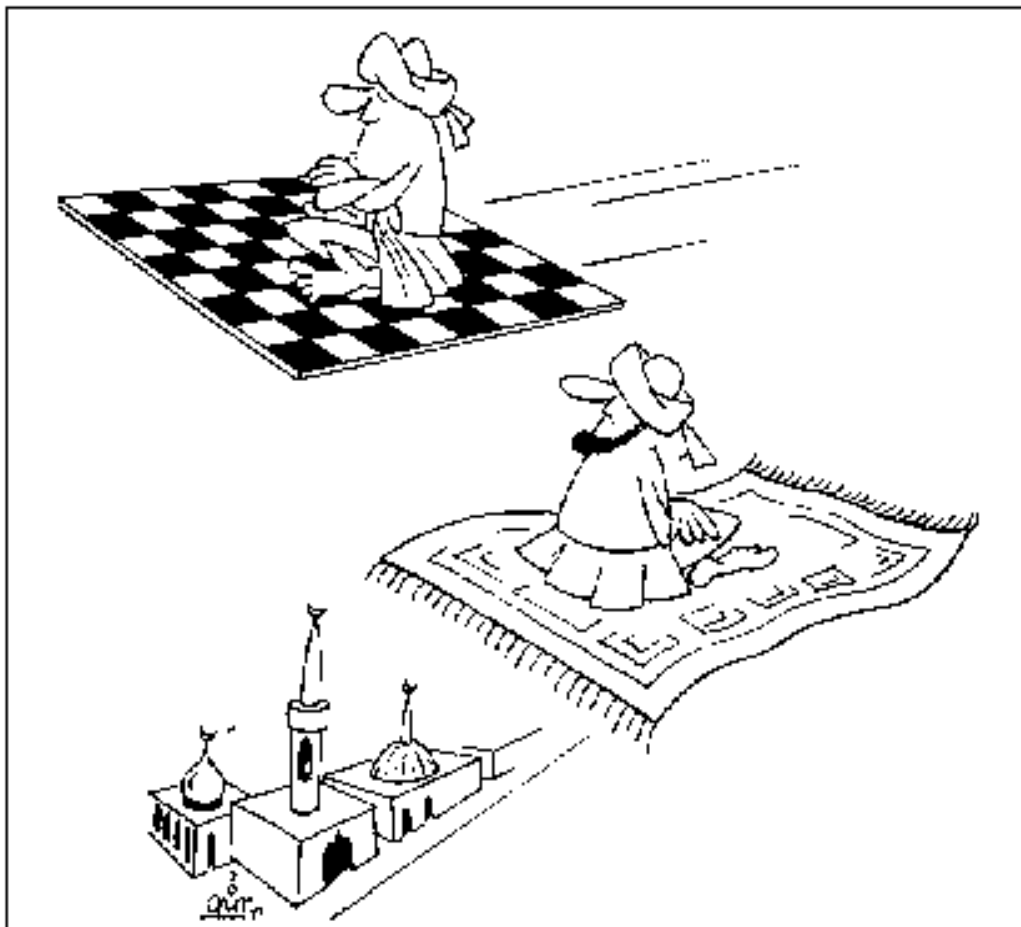
- Armaturen, Sicherheitseinrichtungen von Druckanlagen
- Mess-, Steuer- und Regleranlagen
- Rohrleitungsbau aller Systeme und Materialien
- Metallbau und Schlosserarbeiten
- Elektroanlagen, Schaltanlagen bis 110 KV
- Elektroinstallationen
- Hydraulikanlagen
- Blitzschutzanlagen
- Pumpen, Verdichter, Gebläse
- Aufbereitungsanlagen Wasser, Abwasser
- Turbinen, Turbinenreglung
- Behälter, Austauscher
- Kesselanlagen mit Bekohlung und Entaschung
- Fernwärmeanlagen
- Sanitär- und Heizungsanlagen



Auf gute Zusammenarbeit mit allen



interessierten Partnern





# STÄDTISCHE KUNSTSAMMLUNGEN GÖRLITZ

**Kaisertrutz  
Reichenbacher Turm**

## **Öffnungszeiten:**

ab erstem Maiwochenende bis zum 3. November von 10-17 Uhr  
Montag geschlossen

## **Barockhaus Neißstraße 30**

Ganzjährig geöffnet!

Dienstag und Mittwoch	10 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Donnerstag bis Samstag	10 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr

Sonntag und Montag geschlossen

---

## **Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften**

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag und Mittwoch	10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr,
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr.

---

### **Anschrift:**

Städtische Kunstsammlungen Görlitz  
Demianiplatz 1

**02826 Görlitz  
Tel.: 671 351**

## Zu Görlitz an der Neiße ... (4)

### Der Kaisertrutz

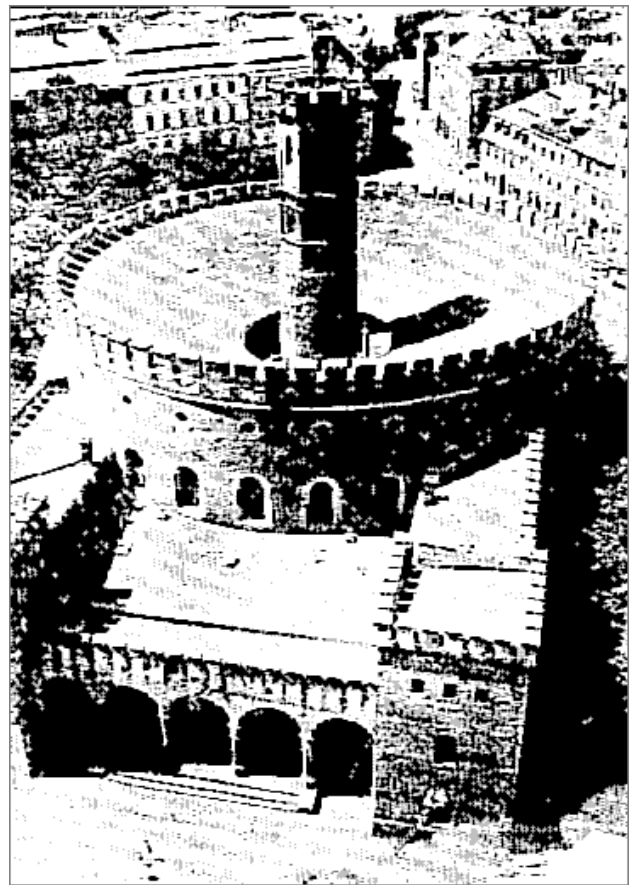
Jeder Görlitzer weiß Gästen den Weg zum „Kaisertrutz“ zu zeigen. Das „Große Rondell“ vor dem Budissiner Tore wurde um 1490 erbaut. Es ersetzte eine Erdbefestigung, die bereits früher zum Schutze des westlichen Einganges zur Stadt angelegt worden war.

Die Entwicklung der Waffentechnik erforderte jedoch neue, stärkere Befestigungsanlagen. Sie sollten nicht nur dem Beschuß durch Feuerwaffen standhalten, sie mußten auch selbst mit entsprechender Bewaffnung ausgerüstet sein. So wurde das Große Rondell für die Bestückung mit Kanonen ausgelegt - Reste der Schießluken sind noch zu sehen. Auf kreisrundem Grund erhoben sich vier Geschosse, in deren Mitte, umrahmt von kleiner Hoffläche, ein ebenfalls runder Turm das Gebäude überragte. Ein Wehrgang im oberen Geschosß diente u.a. der Beobachtung der Umgebung und - im Ernstfall - wohl auch der Verteidigung im Nahkampf. Besonders gefordert war die Wehrhaftigkeit des Bauwerkes während des Dreißigjährigen Krieges, als die Schweden die Stadt besetzt hielten und von sächsischen und kaiserlichen Truppen belagert und angegriffen wurden. Die Wehranlage hielt stand, sie „trotzte“ dem Kaiser. So entstand der jetzt noch gebräuchliche Name „Kaisertrutz“.

Mehrfach wurde das große Rondell umgebaut. Seine heutige Gestalt entstand im Wesentlichen 1848-50. Damals wurde ein weiteres Stockwerk aufgesetzt, auch der Turm mußte danach erhöht werden. Die Schießluken ersetzte man durch Fenster. Vor allem aber erhielt das Bauwerk zwei zinnengekrönte, durch einen Portikus mit fünf Arkadenbögen verbundene Seitentürme, die ihm ein wenig das unnahbare Aussehen nahmen. In dieser Zeit fielen auch große Teile der Stadtmauern. Der Wallgraben wurde verfüllt.

Das untere Geschosß des Kaisertrutzes geriet so unter das Straßenniveau und wurde gleichfalls zugeschüttet.

Bis 1932 diente das Gebäude militärischen Zwecken: als Wache, Zeughaus und Arrestlokal. Danach übernahm es das städtische Museum und richtete hier Ausstellungen zur Stadtgeschichte sowie zur Ur- und Frühgeschichte ein. 1946 fand im Kaisertrutz die erste Kunstausstellung in Görlitz nach dem Kriege statt. Seitdem wird das Baudenkmal durch die Städtischen Kunstsammlungen genutzt, die hier in zwei Etagen ständige und Wechsellausstellungen zu Kulturgeschichte und Kunst der Region zeigen.



Der Kaisertrutz um 1930



Bistro - Cafe . 120 Plätze . täglich geöffnet ab 8 Uhr  
Postplatz 14/15 . 02826 Görlitz  
Tel.: 03581 / 40 10 93 . Fax 03581 / 40 66 29

**Inhaber Peter Furche**

*Alle guten Dinge des Lebens sind drei:*

*Essen \* Trinken \* und bei uns zu sein.*

**haus des handwerks**

Gutbürgerliche Küche \* Tanz- und Speisegaststätte \* Vereinszimmer

**!! 180 Plätze !!**

**!! Täglich geöffnet !!**

Bahnhofstraße 26/27 . 02826 Görlitz . Tel.: 03581 / 40 87 52 . Fax 03581 / 40 66 29

**STYLE - BOHEMIA**

**Glas aus Böhmen**

- *Kristall*
- *Leuchter*
- *Öllampen*
- *Fensterbilder*
- *Glasreparaturen und Veredelung*

**Dr. - Friedrich - Straße 9    Telefon 0 35 81 / 40 73 79**

**Montag - Freitag 9 - 18 Uhr**



## Aus den Anfängen der Schachcomputer

Die Idee einer Schach spielenden Maschine ist so neu nicht. Bereits Mitte des 18. Jahrhunderts baute der ungarische Baron von Kempelen im Auftrag der österreichischen Kaiserin Maria Theresia einen Automaten, der großartig sein sollte als alles, was sie bisher gesehen hatte.

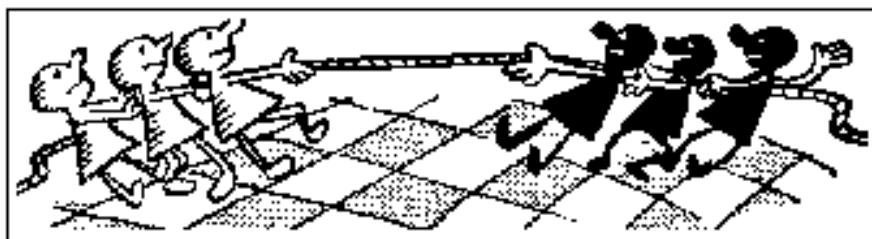
Von Kempelen machte sich an die Arbeit, und heraus kam eine lebensgroße, orientalisches gekleidete Figur, die auf einem Stuhl hinter einem verkleideten Tisch mit eingearbeitetem Schachbrett saß, der mit allerlei Räderwerk gefüllt war. Dieser Automat spielte ausgezeichnet Schach! Der Automat mußte vor jeder Partie aufgezogen werden. Die Verkleidung des Tisches wurde entfernt. Dann wurde er mit einer Kerze durchleuchtet, damit sich jedermann davon überzeugen konnte, daß im Tisch nichts war als Mechanik. Die Figur - wegen ihres orientalischen Aussehens „der Türke“ genannt - konnte Kopf und Augen bewegen, um sich die Stellung auf dem Brett anzusehen, und führte seine Züge auf dem Schachbrett selbst aus.



Der Türke gewann die meisten Partien und faszinierte viele prominente Zeitgenossen. Nicht wenige glaubten tatsächlich, daß er Schach spielen konnte. Andere versuchten nachzuweisen, daß in dem Automaten ein kleinwüchsiger, sehr guter Schachspieler versteckt sein müsse, gelungen ist es ihnen nicht. Der Schriftsteller Edgar Allan Poe schloß aus der Tatsache, daß der Türke ab und zu eine Partie verlor, ebenfalls messerscharf, daß der Automat von einem Menschen bedient wird.

Denn eine Maschine, so seine Argumentation, in die die Prinzipien des Schach-spiels eingebaut sind, kann eigentlich nicht verlieren! Das Geheimnis des Türken wurde nie ganz gelüftet. Überliefert ist nur, daß nicht wenige der besten Schachspieler der damaligen Zeit den Türken auf seinen weltweiten Tourneen bedient haben. Den ersten echten Automaten, der Schach spielte, konstruierte 1890 der Spanier Torres y Quevedo. Die Fähigkeiten seiner Maschine waren auf das Endspiel König und Turm gegen König beschränkt, aber dieses Endspiel spielte sie zwar nicht optimal, gewann aber aus jeder Position zuverlässig. Die Maschine hatte er mit elektromechanischen Bauteilen aufgebaut, eine technische Meisterleistung, die noch heute in der Polytechnischen Universität zu Madrid zu bewundern ist.

Mit der Erfindung der elektronischen Datenverarbeitungsanlagen in den vierziger Jahren unseres Jahrhunderts begann auch eine neue Ära im Bereich schachspielender Automaten. Bereits Konrad Zuse, der Erfinder des Computers, hatte sich Gedanken über einen Schach spielenden Computer gemacht. Neben ihm haben sich hervorragende Mathematiker wie der Brite Alan Turing (der einen Schachcomputer auf Papier simulierte) mit dem Thema beschäftigt. Aber erst der amerikanische Mathematiker Claude Shannon legte im März 1949 mit seinem Vortrag „Programming a Computer for Playing Chess“ den Grundstein für die heutigen Schachprogramme. In seinem Vortrag stellte er zwei Strategien für die Schachprogrammierung vor.



Seine Typ-A -Strategie läßt den Computer alle möglichen Züge einer Stellung berechnen. Diese Züge werden einzeln bewertet, der beste Zug aus der Sicht des Spielers, der am Zug ist, wird ausgeführt, und danach werden alle Züge des Gegenspielers in gleicher Weise berechnet und ausgeführt. Da es aus der Grundstellung astronomisch viele mögliche Positionen gibt, scheitert diese Vorgehensweise am Zeitaufwand für die Berechnung. Deswegen schlug er seine Typ-B-Strategie vor, die nur „kraftvolle“ („forceful“) Zug-folgen so tief wie möglich untersucht, um zu verhindern, daß der Computer seine Zeit mit der Berechnung völlig sinnloser Züge verplempert. Aber selbst dann, so befürchtete er, ist die Anzahl der zu untersuchenden Stellungen noch viel zu groß, um sie alle durchrechnen zu können. Gute Schachspieler berechnen und wählen ihre Züge aus einem breiten Wissen immer wiederkehrender Situationen und Kombinationen. Computer sind exakt arbeitende Maschinen mit einem entscheidenden Nachteil: Das Programm findet nur exakt übereinstimmende Stellungen in seinem Gedächtnis.

# Dr. Ralf Krowke



## Apotheker

D-02827  
Kopernikusstraße 10

(SPAR-Kaufhalle)

---

**Telefon: 03581 / 74 10 17**

*Mitglied im Schachverein Görlitz 1990 e.V.*

## Orthopädie - Schuhtechnik



**Ullrich Großmann**  
**Meisterbetrieb**

*Lieferant aller Krankenkassen  
Orthopädische Schuhe  
Einlagen  
Zurichtung  
Reparaturen*

**Brüderstraße 1    02826 Görlitz    Tel. 40 33 39**



## Rochade mit Holmes - Lösung -

Die aufgebaute Stellung machte den Dedektiv stutzig. Doch er wollte sicher sein, daß kein Aufzeichnungsfehler vorlag. Deshalb fragte er Lord Stanton, ob der schwarze König nicht auf f3 gestanden haben könnte. Doch Stanton, zu selbstsicher, reagierte nicht auf diese Variante -die ihn gerettet hätte- und offenbarte mit seinem Beharren auf c1 seinen Betrug: Denn wenn Weiß noch rochieren kann, dürfen König und Turm noch nicht gerückt haben, und dann ist es für den schwarzen König unmöglich gewesen, entsprechend der skizzierten Stellung nach c1 zu gelangen.

# Ausschreibung zu den „ Äskulap - Turnieren „ in Görlitz

1. Veranstalter: Schachverein Görlitz 1990 e.V.
2. Art des Turniers: OPEN-Turnier ab DWZ 1500 „, Einzel „,- alle Spieler, die Mitglied des DSB sind
3. Turnierleiter: }
4. Hauptschiedsrichter : } Wird jährlich in gesonderter Ausschreibung  
}
5. Austragungsort: } bekannt gegeben.
6. Austragungsmodus und Spieltermine:  
7 Runden Schweizer System - Open ab DWZ 1500 - ca. 80 Teilnehmer - Eröffnung und Auslosung jeweils am Mittwoch vor Ostern 16.30 Uhr; 1. Runde: Mittwoch 17.00 Uhr; 2. und 3. Runde: Donnerstag; 4. und 5. Runde: Freitag; 6. und 7. Runde: Sonnabend, anschließend Abschlußfeier mit Siegerehrung.  
Ostersonntag und Ostermontag bleiben also der Familie weitgehend erhalten !  
Bedenkzeitregelung:  
2h = 40 Züge mit Schreibzwang  
weitere 30 Minuten = bis 60. Zug  
weitere 5 Minuten = bis Ende der Partie Schnellschachregeln
7. Meldetermin:  
Wird jährlich in gesonderter Ausschreibung bekanntgegeben, aber Vormerkung möglich jeweils ab 1. Dezember des Vorjahres bei  
Hannelore Liebs Salomonstraße 27 02826 Görlitz
8. Kostentragung:  
Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst, bzw. sein Verein. Zur Unterbringung sind 4 Kategorien im Angebot ( Preisstand 1997 ).  
Kategorie 0: Jugendherberge ( 4-6 Bett-Zimmer )  
Kategorie 1: Privatzimmer ( 1-3 Bett-Zimmer ); bis 35 DM/Nacht und Person - incl. Frühstück; Kapazität 20 - 25 Betten  
Kategorie 2: Pension/Hotel ( 1-4 Bett-Zimmer ); 35 bis 50 DM/Nacht und Person - incl. Frühstück; Kapazität: maximal 40 Betten  
Kategorie 3: Hotel ( 1- und 2-Bett-Zimmer ) 50 DM und mehr / Nacht und Person - incl. Frühstück; Kapazität ausreichend.

Buchung bis zum Meldetermin durch den Veranstalter bei verbindlicher Zusage und Gebühreuzahlung !

Nach dem Meldetermin Eigenbeschaffung durch den Turnierteilnehmer, wobei Unterstützung durch den Veranstalter im Rahmen seiner Möglichkeiten und auf ausdrücklichen Wunsch des Teilnehmers gewährt wird.

Verpflegung:

Frühstück am Übernachtungsort; Mittagessen zwischen 7,00 und 9,00 DM im Haus der Wettkampfstätte ( Teilnehmermeldung! ) bzw. individuelle Absicherung durch den Teilnehmer selbst; Abendessen in freier Auswahl zu sehr günstigen Preisen, wie auch Getränke und Imbiß zwischendurch, ebenfalls im Haus der Wettkampfstätte.

#### 9. Gebühren:

Von jedem Teilnehmer sind zu entrichten:

Startgeld	60,00 DM
Hinterlegungsgebühr	50,00 DM ( Rückzahlung beim Turnier )
Bearbeitungsgebühr	10,00 DM

---

Summe	120,00 DM
-------	-----------

Bankverbindung: Commerzbank Görlitz      BLZ 850 400 00  
K-Nr. 305333700

#### 10. Auszeichnungen und Preise:

25 % der Teilnehmer erhalten Preise. Das Startgeld geht in voller Höhe in den Preisfonds. Der 1. Preis garantiert 500,00 DM bei mindestens 40 Teilnehmern.

Es erfolgt keine doppelte Preisvergabe !



# Ökologischer Landbau im Stadtgut Görlitz

- wir stellen uns vor -

Der Sitz der Stadtgut Görlitz GmbH befindet sich südwestlich von Görlitz in der Gemeinde Kunnerwitz. Flächen und Gebäude werden in Görlitz, Kunnerwitz, Hilbersdorf, Markersdorf und Klein-Krauscha bewirtschaftet. Das Stadtgut wirtschaftet seit dem 01.09.1992 nach Richtlinien des ökologischen Landbaues. Im Herbst 1994 wurde uns das **sächsische Öko-Prüfsiegel** verliehen.

Das Gut umfaßt ca. 740 ha, darunter 475 ha Ackerland, 122 ha Grünland, 70 ha Obstflächen sowie Wald- und Wasserflächen. Auf dem Ackerland bauen wir in einer mehrgliedrigen Fruchtfolge verschiedene Getreidearten im Wechsel mit Klee gras, Körnerleguminosen und Hackfrüchten an.

Unsere Mutterkuhherde mit Nachzucht sowie die Bullenherden (Rasse Charolais) werden tierartgerecht gehalten und stehen den ganzen Sommer auf der Weide. Die 5000 Hühner (Rasse Lohmanns Braune) werden in Bodenhaltung mit Auslauf gehalten (Tierhaltungsrichtlinien der Gää). Seit dem Sommer 1996 haben wir mit der Schweine-mast für unsere Hofverarbeitung begonnen. Landschaftspflegerische Maßnahmen, besonders im südlich von Görlitz gelegenen Wald- und Parkgebiet, werden bei der Bewirtschaftung mit einbezogen.

Ziel des Stadtgutes ist es, Beschäftigungsprojekte und Bildungsmaßnahmen für arbeitslose Menschen der Region durchzuführen und diese so wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Das menschliche Miteinander bei der landwirtschaftlichen Arbeit, bei der Altlastensanierung, sowie bei der Pflege von Wald- und Parkanlagen, verbunden mit der Erziehung zum Schutz der Umwelt ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Unser Betrieb wirtschaftet seit 1992 nach organisch-biologischer Anbauweise und ist Verbandsmitglied der Gää e.V. - Vereinigung ökologischer Landbau.

Mit der Eröffnung eines im September 1996 steht den Bürgern der Region ein ständiges Angebot von anerkannter ökologischer Ware zum Kauf zur Verfügung.

Die ökologischen Produkte sind:

- Getreide
- Gemüse und Kräuter
- Rind- und Schweinefleisch
- Molkereiprodukte im regionalen Zukauf.
- Obst
- Eier
- Geflügel

Die Inbetriebnahme einer Hofbäckerei ist für das Jahr 1997 vorgesehen.

Unser Hofladen hat für Sie geöffnet:

Montag - Freitag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonnabend	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

***Schauen Sie doch mal 'rein, wenn Sie in Görlitz sind !***



## Ausbildungs- und Beschäftigungs- gesellschaft mbH

Görlitzer Straße 9

02829 Kunnerwitz

Tel. 03581 / 73 29-0

Fax 03581 / 73 29-20



# Stadtgut Görlitz

*Wir danken allen Inserenten, Gönnern und Mitarbeitern,  
die das Äskulap-Turnier in dieser Form ermöglicht haben!*



Görlitzer  
Gleis- und  
Tiefbau

## Ihr Partner für:

- Gleisbau
- Tiefbau
- Straßenbau

## **Görlitzer Gleis- und Tiefbau GmbH**

Görlitzer Gleis- u. Tiefbau GmbH • Jauernicker Str. 63 • 02826 Görlitz

Telefon: 03581 / 4711-0 • Fax: 03581 / 4711-11



26.03. - 29.03.1997

# *XIV. "Äskulap" - Turnier*

*im Kultursaal des Beruflichen  
Schulzentrums für Wirtschaft  
und Soziales - J.-Curie-Straße  
in Görlitz*



**Tel./Fax 03581 / 40 69 03**

**Konsulstraße 20  
02826 Görlitz**

**Funk 0161 / 19 40 878**


Mitglied des Landesverbandes für das  
Stukkateurhandwerk des Freistaates Sachsen

Restaurator im Handwerk

**Józef A. Sontowski**

Geschäftsführer

Priv.: 59-970 Zawidów  
ul. Wilcza 33

 0048 75 77 88 458